

Inhalt

Prolog	11
Lebensrealitäten der Nichtabschiebbarkeit	12
Nichtabschiebungen als Forschungsfeld	19
Anmerkungen zum Blickwinkel	23
Polyphon, mehrortig und multitemporal: das Forschungsdesign	25
Wegweiser durch das Buch	28
Kapitel 1	
Begriffsanalytische Kontexte: Grenzregime, Grenze und Limboscapes	32
Grenzregime	32
Die Regimeperspektive	35
Das Abschieberegime	38
Grenze und Grenzkonzepte	40
Grenze als Aushandlungsraum	41
Grenze als Warteraum	46
Limboscapes	50
Liminalität	50
Der Limbo und die totale Institution	57
Scapes	61
Limboscapes als relationales Raumverständnis	64
Kapitel 2	
Feldforschen als sozialer Prozess: Ver-Ortung, Zugänge und Reflexion	68
Methodologische und forschungstheoretische Überlegungen	68
Die Insel als Projektionsfläche	68
Grenzübergreifend und multilokal forschen	76
Methodisches Vorgehen	81
Ein multiperspektivischer Blick	81

Zur Konstruktion des Forschungsfeldes	82
Situative Aushandlungen und multimethodische Erhebungen	84
Analyse von Wissens- und Machtkomplexen	89
Forschungsverlauf: Äußere Irritationen der Forschung	90
Barrieren beim Zugang	90
Barrieren im Feld	94
Barrieren bei der Datenerhebung	97
Interaktionen im Feld und Strategien der Positionierung	99
Zur eigenen Positioniertheit in einer engagierten Forschung	99
Rollenreflexion der Forscherin	102
Textualisierung	103
Zur Verwendung von Kategorien	104
Zuschreibungs- und Kategorisierungsprozesse von Forschungspartner*innen	109
Kollaboratives Schreiben und Deuten	112
Ethnologische Herausforderungen	113
Feldausstieg	116
Kapitel 3	
Historische, rechtliche und politische Hintergründe des EU-Maltesischen Grenzregimes	122
Migrationsgeschichte von Malta – ein historischer Abriss	124
Der heilige Paulus und ‘Happy Foreigner’ Roger	125
Maltesischer Exodus	127
Malta wird Einwanderungsland	129
Malta wird EUropäisch	131
Zum maltesischen Selbstverständnis aus historischer Perspektive	134
Irregularisierte Migrationsbewegungen nach dem EU-Beitritt	139
Maltas Reaktion auf die „Bootsmigrant*innen“	145
Ankunft und Einreise in die EU und Malta	149
Die Seenotrettung	150

Aufnahmeprozedere nach der Ankunft	156
Das Asylinterview	161
Kapitel 4	
Be-Weggründe und Flucht_Migrationsgeschichten	168
Individuelle Geschichten zur Dekonstruktion hegemonialer Zuschreibungen	168
Buba Sesay: Streben nach Bildung und kollektiven Veränderungsprozessen	171
Ebrima Jawara: Kämpfen für Demokratie	173
Gabriel Samateh: Politischer Aktivist gegen alle Widerstände	175
Samia Ismaél: Der Wunsch nach Sicherheit und einer gewaltfreien Umgebung	177
Hana Tedesse: Flucht vor dem Nationaldienst	179
Zum Verhältnis von „Menschenschmuggel“ und „Menschenhandel“	181
Kapitel 5	
Erfahrungsräume der Alltagsorganisation in der Limboscapescape	187
Alltag im Detention Centre	189
Unterbringung, Verpflegung und Kontakte nach außen	189
Sekundäre Anpassungsmaßnahmen und Selbsterhalt	193
Folgen der Traumatisierung und Retraumatisierung in Haft	197
Vorzeitige Entlassungen aus der Haft	200
Festlegung des Nicht-Status	205
Juridische Kategorisierungen	205
Hindernisse und Gründe der Nichtabschiebung	211
‘Gestrandet’ im aufenthaltsrechtlichen Dazwischen	221
Regularisierungsmöglichkeiten in Malta	224
Regularisierungsprogramme im EU-Vergleich	227
Räumliche Organisation und Wohnen	230
Das Leben im Open Centre	230

Unterkunft im Open Centre nach Auslaufen des Unterkunftsvertrages	239
Wohnen in privaten Wohnungen	243
Zugang zu Arbeit: Zwischen Autonomie und moderner Sklaverei	246
Arbeitsrecht für abgelehnte Asylsuchende	246
Prekäre Arbeitsverhältnisse	249
Arbeiten mit Temporary Humanitarian Protection New (THPN)	254
Herausforderung Arbeit und Kinderbetreuung	255
Zugang zu Bildung: Self-Empowerment statt staatlicher Unterstützung	259
Überwindung von Sprachbarrieren	259
Zugang zu beruflichen Aus- und Weiterbildungen	263
Gesundheit als Privileg	264
„God (Jah) will lead my way“ – Religiöse Alltagspraxen	269
Von Freundschaften, Familie und Liebe	274
Die Gratwanderung zwischen Freundschaft und Zweckgemeinschaft	274
Annäherungen und (partnerschaftliche) Beziehungen	276
Vom (Nicht-)Heiraten-Wollen und Nicht-Heiraten-Können	279
Politische Mobilisierungen und organisierter migrantischer Zusammenhalt	283
Lokale NGOs als Unterstützungsnetzwerk für Geflüchtete	283
Entstehung von migrantischen Organisationen	287
Migrantische Demonstrationen, Protestmärsche und Gedenkspaziergänge	289
Ein künstlerisch-kollaboratives Projekt mit Migrant*innen	293
Kapitel 6	
Migrationsbewegungen zu neuen Ufern	298
Reisen mit dem Temporary Protection Status New (THPN)	298
Das Verlassen Maltas mit geliehenen Dokumenten	299
Die zweite Flucht	304

(Im)Mobilitätsphänomene jenseits der Insel	306
Ein neues Leben in Spanien	306
Italien als Transitland auf dem Weg zu einem Zuhause	307
Kapitel 7	
Doing Limboscapes und embodied Limboscapes	315
Legitimierung des entrechteten Raums	316
Traditionelles Nationalstaatenverständnis, aber flexibles Grenzverständnis	316
Bestimmung von Nicht-Zugehörigkeiten	318
Vorstellungen von (Un)Rechtmäßigkeit und Zuschreibungsprozesse	319
Institutionalisierte De- und Restabilisierungen in der Limboscapes	321
Marginalisierende Dynamiken und alltägliche Herausforderungen	321
Restabilisierende Praktiken von institutionalisierten Unterstützer*innen	326
Interaktionen und Beziehungen unter den Akteur*innen	327
Alltagspraktiken in der Limboscapes	328
Steigerung des Durchhaltevermögens	328
Notwendige Kooperationen und soziale Arrangements	330
Versuche der Überwindung der Limboscapes	331
Umkämpftes Recht zu bleiben	332
Zur Notwendigkeit kollaborativer Wissensproduktion	339
Epilog	346
Dank	347
Abbildungsverzeichnis	348
Literatur	349